

Vorstand Rehbann berichtet, dass es im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens eine nachbarschaftsrechtliche Beschwerde des BUND gegeben hat, da auf dem Nachbargrundstück ein Nistplatz für Fledermäuse eingerichtet wurde. Es wird hierzu in Kürze Kontakt mit dem BUND und der unteren Landschaftsbehörde aufgenommen. Alternativen zu den Abböschungsarbeiten wären Arbeiten mit Stahlrampen, was jedoch zu Mehraufwendungen von geschätzt 120.000 Euro führen würde.